



EIN SEHR ABWECHSLUNGSREICHES KONZERTPROGRAMM gestalteten die Altschweierer Musiker bei ihrem Frühlingskonzert. Dort trat zum ersten Mal die Jugendkapelle mit neuem Namen und neuem Outfit auf. Foto: Fischer

Von Strauss-Melodien bis Abba-Medley Musikverein Altschweier mit gelungenem Frühlingskonzert in der Reblandhalle

Bühl-Altschweier (khf). Mit „Patriots On Parade“, einem Stück des amerikanischen Komponisten Ken Harris, der besonders viel Blasmusik für Jugendorchester geschrieben hat, eröffnete der musikalische Nachwuchs des Musikvereins Altschweier am Samstagabend das Frühlingskonzert in der Reblandhalle. Zum ersten Mal trat die Jugendkapelle unter neuem Namen und in neuem Outfit auf, nämlich als „Bühlot-Jugendkapelle“. Darauf wies die Vorsitzende des Musikvereins, Veronika Püttbach, bei der Begrüßung hin, und vermerkte auch, welche Leistung der jungen Musiker und ihrer Dirigentin Katherine Flynn-Hartmann hinter diesem Auftritt steckt. Die alte Jugendkapelle war nämlich im vergangenen Herbst komplett in das große Orchester der Original-Rebland-Musikanten aufgenommen worden. Die neue Bühlot-Jugendkapelle nahm die Probenarbeit also erst im November auf. Dafür war es mehr als beachtlich, was die jungen Musiker zu Gehör brachten. Als zweites Stück kündigte Willi Keller, der mit interessanten Informationen und unterhaltsamen Geschichten durch das Programm führte, „To A New Beginning“ von James Swearing an, auf das die Olympiahymne „Summon The Heroes“ von John Williams folgte.

Nach einer Zugabe kamen schließlich die Original-Rebland-Musikanten unter der Lei-

tung von Stephan Börsig auf die Bühne. Im ersten Teil ihres Auftritts widmeten sie sich höchst anspruchsvoller konzertanter Musik. Zunächst erklang in einem Arrangement von Peter King ein Ausschnitt aus der sehr feierlichen und klanggewaltigen „Festmusik der Stadt Wien“, die Richard Strauss dort anlässlich eines Besuchs im Jahr 1943 geschrieben hatte. Eine ganze Geschichte über den Luzerner Hausberg Pilatus, in der es um die Achtung des Menschen vor der Natur geht, erzählt mit musikalischen Mitteln die Programmmusik „Pilatus, The Mountain Of Dragons“ von Steven Remeke. Auch dieses anspruchsvolle Stück spielten die Rebland-Musikanten sehr eindrucksvoll und mit großer Präzision.

Nach der Pause zeigte das Orchester, dass es nicht nur anspruchsvolle konzertante Blasmusik spielen kann, sondern sich auch auf moderne Unterhaltungsmusik versteht. Es nahm nun das Publikum mit auf einen Streifzug durch die populäre Musik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er begann mit dem feurigen spanischen Tanz „Gloria Ramirez“ von Rafael Talens Pello. Danach begannen die Musiker leicht zu swingen. In einem Arrangement von Jerry Nowak erklang eine Reminiszenz an „Frankieboy“. Unter dem Titel „Sinatra In Concert“ waren einige der bekanntesten Hits des großen Sängers und Entertainers zu hören,

angefangen von „New York, New York“ bis zu „My Way“. Nach dem Swing kam die Rockmusik und deshalb ging es jetzt weiter mit „Abba Cadabra“, einem Medley mit Musik einer der erfolgreichsten Musikgruppen der 70er und 80er Jahre, Dancing Queen, Mamma Mia, Waterloo, Money Money ...

„The Cream Of Clapton“ schlug nun ein sehr viel nachdenklicheres Kapitel auf. Der Titel spielt zwar auf die erste Erfolgsband der Rockstars Eric Clapton an, das Stück war aber ganz auf „Tears In Heaven“ bezogen, das Clapton unter dem Eindruck des tragischen Todes seines vierjährigen Sohnes geschrieben hatte. Auch hier zeigten sich die Musiker wieder von einer ganz anderen Seite und bewiesen, dass sie auch mit sehr gefühlvoller Musik umgehen können.

Jetzt endlich schlug die Stunde der traditionellen Blasmusik. Mit „Zarte Liebe“ erklang ein Walzer des ungarischen Komponisten Josef Vejdova, an die sich zum Programmschluss die Polka „Blasmusik im Herzen“ von Toni Scholl anschloss. Natürlich ließ das Publikum die Rebland-Musikanten nicht ohne Zugaben von der Bühne. Sie wurden gewährt, zunächst mit einem strammen Konzertmarsch und schließlich zum endgültigen Abschluss des Frühlingskonzerts mit einem gemütvollen Stück traditioneller Blasmusik.

aufzeigen, wie man die Trauer bewältigen und den geliebten Menschen losslassen kann.

Zu diesem Treffen sind nicht nur Diabetiker und deren Angehörige, sondern auch alle Interessierten herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter Telefon (0 72 23) 2 49 52 oder unter (0 72 23) 2 18 66.

„Trauer“ ist Thema bei der Diabetiker-Gruppe

Abschied nehmen, einen Verlust verkraften, stellen, heißt es von den Organisatoren. Maria Kopf von der Gruppe Pallium will Wege

Bühl (red). Die Diabetiker Selbsthilfegruppe Bühl und Umgebung behandelt am morgigen Dienstag, 18. Mai, um 19.30 Uhr in der Seniorenwohnanlage „Im Grün“ im Grün 2 das Thema „Was ist Trauer – wie geht man damit um?“. Alle Menschen müssen sich dem Thema

Gebete für den Frieden in der Welt

Pax Christi International beim Bühler Friedenskreuz

Bühl (sp). „Kerze verbrenne für den Frieden in Afghanistan, im Irak, in Israel, in Palästina und gegen alle Kriege in der Welt“. Mit diesem Wunsch entzündeten Mitglieder der Katholischen Friedensbewegung „Pax Christi“ Kerzen am Bühler Friedenskreuz, als die Delegierten der Weltversammlung „Triennial World Assembly“ von Pax Christi International an dem großen Friedenssymbol mit Pfarrer Alban Meier einen Gottesdienst feierten. Fünf Tage waren die Delegierten aus 60 Ländern in Straßburg beisammen, um über Ländergrenzen hinweg Fragen des Friedens und der Gerechtigkeit zu diskutieren und sich ihrer christlichen Grundlagen zu vergewissern. „Im

1944 besetzt und die Einwohner zusammen getrieben. Während sie die Männer in den Scheun erschossen, sperrten sie die Frauen und Kinder in der Kirche ein und zündeten sie an. Es starben 642 Einwohner des Dorfes. Kurz nach dem Krieg erließ der französische Innenminister Graf von Menthon die so genannte „Lex Oradour“, so Frère Joseph Sitterlé. Hierbei handelte es sich um ein Kollektivschuldgesetz, nach dem alle Angehörigen der Truppen bestraft werden sollten, auch wenn sich bei ihnen keine Beteiligung an Kriegsverbrechen nachweisen ließ. Davon betroffen war Adam Essinger aus Reichenbach, der sich zum Zeitpunkt des Oradour-Verbrechens in Urlaub

Gottesdienst mit Pfarrer Alban Meier

befand und unschuldig war. Die Nachricht vom Schicksal Essingers und fünf weiterer unschuldiger Soldaten erreichte Pater Manfred Hörhammer, er machte den Fall wo immer er konnte öffentlich, auch in der Wallfahrtskirche Maria Linden am 30. April 1951. Ein Freund Hörhammers, der Bühler Caritasdirektor Johannes Schmidt, hörte davon und schlug ein Gelöbnis vor. Wenn die Freilassung Adam Essingers gelänge, dann sollte ein Friedenskreuz errichtet werden. Die Freilassung gelang. Die „Lex Oradour“ wurde dank der guten Kontakte Manfred Hörhammers nach Frankreich aufgehoben und die Gefangenen konnten heimkehren. Aus Trümmern des Westwalls und der Maginot-Linie wurde das Friedenskreuz als Symbol der Völkerverständigung errichtet. In diesem Sinn trafen sich die Delegierten in Straßburg und Bühl, um ein

Zeichen des Friedens zu setzen und aktuelle internationale Themen zu beraten. Dazu gehörten Problemfelder wie Extremismus, Migration, Wahrung der Menschenrechte, Schaffung einer gerechten Ordnung, Gerechtigkeit zwischen Arm und Reich sowie Sicherheit für die Menschen im Irak, so die deutsche Vizepräsidentin Wiltrud Rösch-Metzler. Um die Forderungen von Gerechtigkeit und Frieden einzufordern und umzusetzen, ist Pax Christi international bei Institutionen wie UNO, UNESCO, EU und Menschenrechtsrat akkreditiert. Ein aktuelles Thema ist die Forderungen nach einem atomwaffenfreien Nahen Osten sowie generell die Schaffung einer Welt, die nicht auf Krieg und Rüstung, sondern auf gewaltfreier Konfliktlösung und Gerechtigkeit setzt.



DIE DELEGIERTEN der Weltversammlung feierten am Friedenskreuz einen Gottesdienst. Foto: sp

Kernstadt Bühl

Notdienst der Apotheken hat heute die Schwanen-Apotheke, Schwanenstraße 7, Bühl, Telefon (0 72 23) 2 45 22.

Zusammenspielkurs (Eltern-Kind-Gruppe) St. Peter und Paul Bühl. Treffen heute von 9 bis 10.30 Uhr und von 10.45 bis 12.15 Uhr im Haus Alban Stolz; Info bei Ilona Schopmans, Telefon (0 72 23) 8 33 94.

Behindertensportverein. Heute um 19.30 Uhr gemeinsamer Übungsabend im Schwarzwaldbad.

TV Bühl „Sport in der Krebsnachsorge“ im TV-Heim heute von 17.15 bis 18.15 Uhr. Auskunft unter Telefon (0 72 23) 2 26 80.

THW Bühl, Jugendgruppe. Treffen montags von 18 bis 19.30 Uhr.

WIR FÜR SIE

Acher- und Bühler Bote

Redaktion Bühl

Zentrale	(0 72 23) 94 88-95 0
Redaktionsleitung	(0 72 23) 94 88-95 61
Redaktion	(0 72 23) 94 88-95 62 bis 95 64
Sportredaktion	(0 72 23) 94 88-95 65
Sekretariat	(0 72 23) 94 88-95 60
Telefax	(0 72 23) 94 88-95 66
E-Mail	redaktion.buehl@bnn.de

Anzeigen

Telefon	(0 72 23) 94 88-95 45
E-Mail	anzeigen.buehl@bnn.de

Vertrieb

Telefon	(0 72 23) 94 88-95 52
E-Mail	vertrieb.buehl@bnn.de

www.bnn.de

TV Bühl, Tai-Chi-Training (Peking-Sequenz) montags von 20 bis 21.30 Uhr, Bachschlosshalle Bühl.

Coda-Selbsthilfegruppe für gesunde Beziehungen jeden Montag, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Bühl, Hindenburgstraße 1, Info unter Telefon (0 72 29) 26 71.

Schuljahrgang 1935/36 Kappelwindeck. Abfahrt nach Geroldsau am Mittwoch, 19. Mai, um 14 Uhr bei der Kirche zur Wanderung durch das Rhododendron-Tal.

UHU-Rentner. Treffen zu Stammtisch am Donnerstag, 20. Mai, um 14.30 Uhr im „Deutschen Kaiser“ in Bühl.

Jugendgruppe Jesus Chilla für Jugendliche ab 13 Jahren heute von 18 bis 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Bühl.

Techniker Krankenkasse, Sozialversicherungs-Beratung für alle am Dienstag, 18. Mai, 16 bis 17.30 Uhr, im Rathaus Friedrichsbau, Friedrichstraße 2 in Bühl.

Herzsportgruppen Bühl. Treffen heute um 19 Uhr und um 20 Uhr in der Sporthalle der Gewerbeschule zum gemeinsamen Übungsabend.

Altschweier

Nordic Walking der Frauengymnastik Altschweier. Für jedermann/-frau heute, 19 Uhr, Treffpunkt Reblandhalle Altschweier. Stöcke für Neueinsteiger vorhanden. Infos bei Carmen Jost, Telefon (0 72 23) 2 66 66 oder Thomas Ihle Telefon (0 72 23) 2 36 69.

Eisental

Turnverein Eisental. Walking/Nordic Walking für jedermann/-frau, heute, 19.30 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Neuer Berg.

Vimbuch

Zusammenspielkurs (Eltern-Kind-Gruppen). Treffen im Bernhardsheim montags von

BÜHL und Umgebung

Tipps | Termine | Notizen

9 bis 10.30 Uhr (Gruppe eins) und von 10.45 bis 12.15 Uhr (Gruppe zwei). Info bei Hannelore Knapp, Telefon (0 72 23) 2 05 68.

Bühlertal

Bühlertaler Trachtentanzgruppe. Heute keine Tanzprobe.

Steinbach

SR Yburg Steinbach. Trainingszeiten montags: 17 bis 18 Uhr Judo sechs bis neun Jahre; 18 bis 19.15 Uhr Judo zehn bis 14 Jahre; 19.30 bis 21.15 Uhr Judo Erwachsene ab 15 Jahren; Telefon (0 72 23) 5 06 55.

Baden-Baden

Notdienst der Apotheken haben heute die Löwen-Apotheke, Lichtentaler Straße 3, Stadtmitte, Telefon (0 72 21) 2 21 20, Fax (0 72 21) 2 38 75 und die Falken-Apotheke, Hauptstraße 47, Hügelheim, Telefon (0 72 29) 20 18, Fax (0 72 21) 10 62.

Friedrichsbad. Geöffnet 9 bis 22 Uhr, letzter Einlass 20 Uhr, Telefon (0 72 21) 27 59 70.

Caracalla-Therme. Geöffnet 8 bis 22 Uhr, letzter Einlass um 20.30 Uhr, Telefon (0 72 21)

27 59 40. Funktionstraining der Rheuma-Liga 8.30 bis 11 Uhr; 17.30 bis 18.30 nur berufstätige Mitglieder sowie deren Mitfahrer bei Fahrbereitschaften. Cara-Vitalis: Terminierung für Anwendungen 8 bis 19 Uhr.

Bertholdbad. Hallenbad: 7.30 bis 15 Uhr bis Ende Mai. Freibad täglich 7.30 bis 20 Uhr.

Strandbad Sandweiler. Täglich 10 bis 20 Uhr.

Hardbergbad. Täglich 10 bis 20 Uhr.

Freibad Steinbach. Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und in den Schulferien 9 bis 20 Uhr.

Forbach

TV Langenbrand. Heute ab 18 Uhr Nordic Walking. Treff am Friedhofparkplatz. Info bei Bertram Merkel, Telefon (0 72 28) 33 09.

Dienste und Beratungen

Coda – für Menschen, die von Ko-Abhängigkeit genesen wollen. Immer montags, 19.30 bis 21 Uhr, im Forum, Hindenburgstraße 1, Bühl. Info unter Telefon (0 72 29) 26 71.

SKM Katholischer Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt. Für rechtliche Betreuungen, Fragen bezüglich Betreuungsrecht, Unterstützung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer, Info unter Telefon (0 72 23) 2 60 26, (0 72 23) 28 19 80 oder unter www.skm-rastatt.de.

Selbsthilfegruppe der anonymen Alkoholiker (AA). Treffpunkt montags um 20 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Linden in Ottersweier. Telefonische Auskunft unter (0 72 23) 2 23 68.

Tagesmutterverein Maxi & Moritz Baden-Baden/Rastatt/Bühl/Gaggenau/Murgtal. Telefonische Sprechzeiten: Montag und Dienstag, 10 bis 12 Uhr, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr, persönliche Beratung nach Vereinbarung. Telefon (0 72 21) 39 00 99.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Nebenstelle Bühl, auch Anlaufstelle bei sexuellem Missbrauch,

Robert-Koch-Straße 8, Telefon (0 72 23) 98 14 22 54. Sprechzeiten montags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit mit anonymer und kostenloser AIDS-Beratung und STD-Ambulanz. Landratsamt Rastatt, Gesundheitsamt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Telefon (0 72 22) 3 81 23 14, -23 08, Montag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung auch in den Außenstellen Baden-Baden und Bühl.

Rheuma-Liga. Beratung jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 16 bis 17 Uhr im Rotkreuzzentrum Bühl.

Kinoprogramm

Bühl. Blaue Königin. 20 Uhr Iron Man.

Baden-Baden. Topas. 14.20/17.10/20 Uhr Iron Man 2.

Brillant. 14/16.10 Uhr Mit dir an meiner Seite; 18.20/20.40 Uhr Plan B für die Liebe.

Saphir. 14/17/20 Uhr Robin Hood.

Rubin. 15 Uhr Plan B für die Liebe; 17.40/20.10 Uhr Das Leuchten der Stille.

Smaragd. 14.20/16.20 Uhr Tiger Team; 18.20 Uhr Mit dir an meiner Seite; 20.30 Uhr Zu scharf um wahr zu sein.

Geburtstage

Bühl: Hildegard Jäger, Lassallestraße 1, 85 Jahre.

Steinbach: Rosa Mössner, Umweger Straße 55, 77 Jahre.

Hügelheim: Berta Keller, Toronto Straße 6/3, 75 Jahre.

Forbach. Alban Wunsch, Luisenstraße 27, 75 Jahre; Monika Jahnle, Kirchstraße 1, 70 Jahre.

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) den in einer Teilaufgabe beiliegenden Prospekt von Vögel-Moden, Achern, Lahr, Offenburg und Rastatt.